

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Entwicklungspsychologie und Psychotherapie:</b>	<b>2</b>	<b>Wenn die fördernde Umwelt ausfällt . . .</b>	<b>27</b>
	<b>Zwei »feindliche Schwestern«? . . . . .</b>	<b>2.1</b>	<b>Winnicotts Beitrag zum Verständnis früher Beziehungsentwicklung. . . . .</b>	<b>28</b>
<b>1.1</b>	<b>Berührungspunkte in den Anfängen . . . . .</b>	<b>2.2</b>	<b>Wilde Kinder oder Wolfskinder . . . . .</b>	<b>30</b>
<b>1.2</b>	<b>Erste Annäherungen: Freuds Beitrag zur Entwicklungspsychologie. . . . .</b>		Peter von Hameln . . . . .	30
<b>1.3</b>	<b>Vorstellungen über die Entwicklung in der frühesten Kindheit:</b>	<b>2.3</b>	<b>Verbrechen an der Seele: Kaspar Hauser. . .</b>	<b>31</b>
	<b>Von Freud zu Mahler . . . . .</b>	<b>2.4</b>	<b>Victor von Aveyron . . . . .</b>	<b>34</b>
	Das Bild des Säuglings und Kleinkindes bei Freud. . . . .	<b>2.5</b>	<b>Extreme Entwicklungsbedingungen:</b>	
	Das Bild des Säuglings und Kleinkindes bei Anna Freud . . . . .		<b>Kinder in Heimen. . . . .</b>	<b>37</b>
	Das Bild des Säuglings und Kleinkindes bei Melanie Klein. . . . .		Hospitalismus. . . . .	37
	Das Bild des Säuglings und Kleinkindes bei Winnicott . . . . .		Anaklitische Depression . . . . .	38
	Das Bild des Säuglings und Kleinkindes bei Spitz . . . . .		Kinder in Frauengefängnissen . . . . .	40
	Das Bild des Säuglings und Kleinkindes bei Margaret Mahler. . . . .	<b>2.6</b>	<b>Kinder depressiver Mutter. . . . .</b>	<b>41</b>
<b>1.4</b>	<b>Veränderungen in der psychoanalytischen Entwicklungstheorie über die Zeit. . . . .</b>		Prävalenz und Ätiologie . . . . .	41
	Bausteine zu einer psychoanalytischen Entwicklungstheorie . . . . .		Mütterliche Depression und Kindesentwicklung . . . . .	42
	Übereinstimmungen zwischen den verschiedenen Ansätzen . . . . .		Depression und Mutter-Kind-Interaktionen	44
	Ist die von Sigmund Freud erarbeitete Konzeption der frühen Entwicklung entscheidend weiterentwickelt worden? . . .		Langzeiteffekte elterlicher Depression auf Kinder und Jugendliche . . . . .	44
	Skotome, Diskontinuitäten und Kontroversen . . . . .		Auswirkungen auf die kognitive Entwicklung. . . . .	45
<b>1.5</b>	<b>Psychoanalyse und Entwicklungspsychologie . . . . .</b>	<b>2.7</b>	<b>Elternverlust durch Tod. . . . .</b>	<b>45</b>
	Von Elterntagebüchern zu Lebensspannen-Psychologie . . . . .		Trauer bei kleinen Kindern. . . . .	45
	Ein etwas anderer Entwicklungsbegriff: Individuen als aktive Gestalter ihrer Entwicklung . . . . .		Kurz- und längerfristige Entwicklungsbesonderheiten bei Kindern mit verstorbenen Eltern . . . . .	47
<b>1.6</b>	<b>Unterschiede in den Konzepten: Vom rekonstruierten zum kompetenten Säugling . . . . .</b>	<b>2.8</b>	<b>Der therapeutische Umgang mit frühen Verlusten: Das zerbrochene Herz. .</b>	<b>48</b>
	Ursachen für die Unterschiede in den Entwicklungskonzeptionen . . . . .		»Entwicklungsstörungen« oder »Bindungsstörungen«? . . . . .	48
	Bestätigung oder Verwerfung psychoanalytischer Ideen? . . . . .	<b>2.9</b>	<b>Das zerbrochene Herz: Reinszenierung von Trennungen in der Psychotherapie . .</b>	<b>49</b>
<b>1.7</b>	<b>Integrative Ansätze . . . . .</b>	<b>3</b>	<b>Bindungsentwicklung. . . . .</b>	<b>53</b>
	Psychoanalytische Entwicklungspsychologie . . . . .	<b>3.1</b>	<b>Von Winnicott zur Bindungstheorie. . . . .</b>	<b>54</b>
	Entwicklungspsychopathologie . . . . .		Haltephase und primäre Mütterlichkeit . . .	55
	Forschungsanstöße für die Entwicklungspsychologie . . . . .		Entstehung von Ich-Strukturen, vom Selbst und von Objektbeziehungen . .	56
			Die Bindungstheorie . . . . .	58
			Bindung und Exploration . . . . .	58
			Langfristige Auswirkungen früher Bindungserfahrungen . . . . .	59
			Beziehungen zwischen Bindungstheorie und verschiedenen psychoanalytischen Theorien . . . . .	60
		<b>3.2</b>	<b>Noch einmal: Der kompetente Säugling . .</b>	<b>61</b>
			Größen-, Farb- und Formkonstanz. . . . .	62
			Figur-Grund-Unterscheidung und Wahrnehmung von Details . . . . .	62
			Tiefenwahrnehmung . . . . .	63
			Bewegungswahrnehmung . . . . .	63
			Frühe Synchronizität zwischen Mutter und Kind . . . . .	64

3.3	<b>Antwortlächeln und Fremdeln</b> . . . . .	64	4.8	<b>»Das Chaos ordnen«:</b> <b>Die Bedeutung von Märchen</b> . . . . .	113
	Das Antwortlächeln . . . . .	65	4.9	<b>Umsetzung im therapeutischen Raum:</b> <b>Geschichten und der Übergangsraum</b> <b>des Vorlesens</b> . . . . .	114
	Die Achtmonatsangst . . . . .	67	5	<b>Freunde und romantische Partner</b> <b>als »Entwicklungshelfer«</b> . . . . .	117
3.4	<b>Bindungsentwicklung in der Kindheit und</b> <b>im Erwachsenenalter</b> . . . . .	68	5.1	<b>Warum werden Freunde zunehmend</b> <b>bedeutsamer? . . . . .</b>	118
	Stufenweise Ausbildung des		5.2	<b>Entwicklungsprozesse, die zu</b> <b>Veränderungen in den Freundschafts-</b> <b>beziehungen führen. . . . .</b>	119
	Bindungsverhaltens . . . . .	68		Frühes Interesse an Gleichaltrigen . . . . .	121
	Die Messung von Bindung in der Kindheit. . .	69		Ein scheinbarer Rückschritt:	
	Bindungsbeziehung und Krippeneintritt. . .	72		Egozentrisches Verhalten . . . . .	122
	Bindungsverhalten bei Erwachsenen . . . . .	72		»Ich denke an meine Mutter, die meint, mein Vater findet ...« . . . . .	123
3.5	<b>Stabilität und transgenerationale</b> <b>Weitergabe von Bindungsmustern</b> . . . . .	73		Zunehmende Offenheit gegenüber Freunden und romantischen Partnern . . . . .	124
3.6	<b>Das »Bindungsloch« in der Adoleszenz.</b> . .	75	5.3	<b>Stufenfolgen in der Entwicklung von</b> <b>Freundschaftsbeziehungen</b> . . . . .	124
3.7	<b>Mütterliche Feinfühligkeit und</b> <b>»schwierige« Babys</b> . . . . .	78	5.4	<b>Wesentliche Lernprozesse in</b> <b>Freundschaftsbeziehungen:</b> <b>Emotionsregulierung,</b> <b>Konfliktbewältigung, Identitätsstiftung</b> . .	128
	Hilfen bei Babys mit Regulationsstörungen	79		Emotional kompetent oder emotionale Analphabeten? . . . . .	128
3.8	<b>Effekte von Bindungssicherheit:</b> <b>Mentalisierung und Emotionskontrolle</b> . .	80		Konfliktbewältigung: Wenn Freunde lächeln ... . . . . .	131
	Bindung und Mentalisierung . . . . .	80		Konturierung der Identität. . . . .	134
	Bindung und Emotionsregulierung . . . . .	82	5.5	<b>Beste Freunde: Prototyp für romantische</b> <b>Beziehungen? . . . . .</b>	136
3.9	<b>Bindung und Psychopathologie</b> . . . . .	85		Romantische Liebe ist sehr facettenreich . .	137
	Unsichere Bindung und psychische			Funktion von Freunden in unterschiedlichen Phasen der romantischen Entwicklung . . . . .	137
	Störungen . . . . .	86	5.6	<b>Psychoanalytische Konzeptionen:</b> <b>Wie entwickeln sich romantische</b> <b>Beziehungen? . . . . .</b>	139
	Desorganisation von Bindung . . . . .	86	5.7	<b>Entwicklungspsychologische</b> <b>Phasenmodelle: Theorien und empirische</b> <b>Belege</b> . . . . .	141
	Bindungsklassifikation und Psychotherapie. . . . .	88		Romantische Beziehungen zur Erreichung emotionaler Autonomie von den Eltern . . .	142
4	<b>Phantasien, Symbolisierungen und</b> <b>Kreativität als Ressourcen</b> . . . . .	91		Der »Aufstieg« des romantischen Partners in der Beziehungshierarchie . . . . .	142
4.1	<b>Symbole und Phantasien in der</b> <b>Psychoanalyse</b> . . . . .	92		4-Phasen-Modell der romantischen Entwicklung. . . . .	143
	Die Macht der inneren Bilder . . . . .	94	5.8	<b>Unterschiedliche Bindungen an die Eltern</b> <b>und ihr Einfluss auf die Qualität von</b> <b>Liebesbeziehungen</b> . . . . .	145
4.2	<b>Phantasie und Aggression</b> . . . . .	94	5.9	<b>Enge Beziehungen: Risiko oder</b> <b>Ressource? . . . . .</b>	147
4.3	<b>Entwicklungspsychologische Grundlagen:</b> <b>Phantasie, Spiel und Kreativität</b> . . . . .	95		Unterstützung und Verführung. . . . .	147
	Entwicklung des Spiels . . . . .	95		Self-handicapping: Kann man auch zu viel emotionale Kompetenz haben? . . . . .	148
	Kreativitätsentwicklung . . . . .	97			
4.4	<b>Trauma, Verlust und Phantasie</b> . . . . .	98			
	Traumatische Erfahrungen . . . . .	98			
	Veränderungen von Spiel, Kreativität und Phantasie durch Traumata . . . . .	99			
	Phantasie und Bindung oder Phantasie und Verlust? . . . . .	101			
4.5	<b>Hilfreiche und tröstliche Phantasien</b> . . .	102			
	Der Familienroman . . . . .	102			
	Rettungsphantasien. . . . .	103			
	Der imaginäre Gefährte . . . . .	104			
4.6	<b>Kreative Tätigkeiten: Malen und</b> <b>Schreiben</b> . . . . .	106			
	Tagebuchschreiben zwischen Abwehr und Wunscherfüllung. . . . .	106			
	Malen: Der leere Raum wird gefüllt . . . . .	109			
	Kunst und depressive Position . . . . .	110			
4.7	<b>Theoretische Weiterentwicklungen:</b> <b>Übergangsraum und Übergangsobjekt</b> . .	111			
	Übergangsraum . . . . .	111			
	Übergangsobjekt . . . . .	112			

<b>6</b>	<b>Familiäre Entwicklungsprozesse im Beziehungskontext</b> . . . . .	151	Psychotherapie im Alter . . . . .	185
<b>6.1</b>	<b>Familie früher und heute.</b> . . . . .	152	Auseinandersetzung mit Alter und Tod. . . . .	186
	Historische Perspektiven: Was ist eine »Familie«? . . . . .	152	<b>6.9 Präventions- und I nterventionsprogramme.</b> . . . . .	186
	Familiärer Wandel in der Nachkriegszeit bis heute . . . . .	153	Familiäre Risikofaktoren . . . . .	187
<b>6.2</b>	<b>Familienentwicklung über die Lebensspanne</b> . . . . .	157	Interventionen in frühen Phasen der Familienentwicklung . . . . .	188
<b>6.3</b>	<b>Die Entwicklung des Paares: Bindungsfähigkeit und Nähe-Distanz- Regulierung</b> . . . . .	160	<b>7 Väter: Notwendig, überflüssig oder sogar schädlich für die Entwicklung ihrer Kinder?</b> . . . . .	193
	Beziehungsarbeit und Nähe-Distanz- Regulierung . . . . .	161	<b>7.1 Der Körper des Kindes und die Beziehung zum Vater</b> . . . . .	194
	Bindungsfähigkeit in Partnerschaften . . . . .	163	<b>7.2 Perspektivenwechsel in der Vaterforschung.</b> . . . . .	195
<b>6.4</b>	<b>Familiendynamische Veränderungen durch die Ankunft des ersten und zweiten Kindes</b> . . . . .	164	Phase 1: Peripherer Status des Vaters . . . . .	196
	Der Übergang zur Elternschaft . . . . .	164	Phase 2: Vergleich mit der Mutter . . . . .	196
	Der Übergang von der Dyade zur Triade . . . . .	165	Phase 3: Distinktive Charakteristiken des Vaters . . . . .	196
	Die Veränderungen in der Partnerschaft . . . . .	166	<b>7.3 Die »Passung« mit psychoanalytischen Theorien</b> . . . . .	197
	Konflikte zwischen den Generationen . . . . .	167	<b>7.4 Die distinktive Funktion von Vätern.</b> . . . . .	200
	Die Beziehungsgestaltung zwischen Eltern und Kind . . . . .	167	Väter von kleinen Kindern: Die »etwas andere Bindung« . . . . .	200
	Familiendynamische Veränderungen durch die Ankunft des zweiten Kindes . . . . .	168	Die Spielfeinfähigkeit des Vaters . . . . .	201
<b>6.5</b>	<b>Familien mit Latenzkindern: Eine Phase relativer Stabilität.</b> . . . . .	169	Väter und Schulkinder: Das Kamikaze-Spiel Väter und Jugendliche: Das Modell für Autonomie. . . . .	202 203
	Im Fokus: Die Schule . . . . .	170	Väter und erwachsene Kinder. . . . .	204
	Balance zwischen Paar- und Elternebene . . . . .	170	<b>7.5 Differenzerfahrungen: Unterschiedliche Rollen von Müttern und Vätern.</b> . . . . .	205
	Elterliches Stressniveau, Paarkonflikte und kindliche Verhaltensauffälligkeiten . . . . .	171	<b>7.6 Väter und Töchter, Väter und Söhne.</b> . . . . .	207
<b>6.6</b>	<b>Familienturbulenzen während der Adoleszenz der Kinder</b> . . . . .	171	Der Sohn als »Spiegel des Vaters«?. . . . .	207
	Aushandeln von Autonomie durch Zunahme von Konflikten. . . . .	171	»Daddy's little girl ...«. . . . .	209
	Der Jugendliche initiiert die Veränderungen in der Beziehung . . . . .	174	<b>7.7 Verschiedene Typen von Vätern</b> . . . . .	211
	Verschlechterung des mütterlichen Wohlbefindens . . . . .	175	Die »neuen Väter« . . . . .	211
	Familiärer Interaktionsstil und Weiterentwicklung . . . . .	175	Der »Disneyland-Daddy«. . . . .	212
<b>6.7</b>	<b>Die Kinder verlassen das Elternhaus: »Leeres Nest« oder »Hotel Mama«?</b> . . . . .	177	Der »Sag-du-doch-mal-was!«-Vater . . . . .	213
	Wandel der Eltern-Kind-Beziehung: Ungleiche Interessenlage . . . . .	178	<b>7.8 Väter und Psychopathologie ihrer Kinder</b> . . . . .	216
	Das Ende der aktiven Elternschaft: Das »leere Nest« . . . . .	178	<b>7.9 Väter in psychotherapeutischen Behandlungen: »Make room for daddy!«.</b> . . . . .	217
	Verzögerter Auszug der jungen Erwachsenen: »Hotel Mama« . . . . .	179	Väter von Patienten . . . . .	218
	Die Neuformulierung der elterlichen Paarbeziehung . . . . .	181	Typische Behandlungsprobleme. . . . .	219
	Krisenhafte Entwicklungen . . . . .	181	<b>8 Geschwisterbeziehungen zwischen Verbundenheit und Individuation</b> . . . . .	223
<b>6.8</b>	<b>Paare im Alter.</b> . . . . .	182	<b>8.1 Geschwister: Ein vergessener Beitrag zur Beziehungsentwicklung und Psychotherapie.</b> . . . . .	224
	Neue Aufgaben: Großelternschaft. . . . .	182	<b>8.2 Mit Geschwistern aufwachsen: Realität und Phantasie</b> . . . . .	225
	Veränderungen durch die Pensionierung . . . . .	183	<b>8.3 Einflüsse von Alter, Altersabstand und Geschlecht der Geschwister.</b> . . . . .	227
	Höhere eheliche Zufriedenheit oder Scheidung nach langjähriger Ehedauer?. . . . .	184	<b>8.4 Bedeutung und Funktion von Geschwistern im Familienverband.</b> . . . . .	228
			<b>8.5 Unterschiede zwischen Geschwistern: Die Nischenpezialisierung</b> . . . . .	230
			<b>8.6 Krankheit des Geschwisters: Ein Risikofaktor?</b> . . . . .	233

8.7	<b>Veränderungen der Geschwister- beziehungen über die Lebensspanne. . . . .</b>	<b>236</b>
8.8	<b>Unterschiedliche Rollen und Funktionen von Geschwisterbeziehungen . . . . .</b>	<b>238</b>
	Der Helfer und Lehrer . . . . .	239
	Der Gehasste . . . . .	240
	Der Beneidete. . . . .	241
	Der Rivale . . . . .	242
	Der Elternersatz . . . . .	243
	Der Sündenbock . . . . .	244
	Der Verführer . . . . .	244
	Der erotische Partner . . . . .	245
	Der Ersatz . . . . .	246
8.9	<b>Ursachen für die vernachlässigte Geschwisterbeziehung in Psychotherapien . . . . .</b>	<b>247</b>
9	<b>Ressourcenorientierung . . . . .</b>	<b>251</b>
	Komplexe Beziehungsmuster: Triadische Beziehungen . . . . .	252
	Kontinuitäten, Gefahren und integrative Leistungen . . . . .	252
	Respekt vor dem kompetenten Individuum, der kompetenten Familie . . . . .	253
	Von der Defizitorientierung zur Ressourcenorientierung . . . . .	254
	Botschaften, die erhört werden wollen. . . . .	255
	»Dezentrierung« als Burn-out-Prophylaxe . . . . .	255
10	<b>Literatur. . . . .</b>	<b>257</b>
	<b>Quellenverzeichnis . . . . .</b>	<b>277</b>
	<b>Sachverzeichnis. . . . .</b>	<b>281</b>